

Stefan Dittrich führt jetzt AC Bad Kötzting

Bei Generalversammlung Ziele für die künftige Vereinsarbeit definiert / Neuwahlen problemlos

BAD KÖTZTING (ksm). In der Jahresversammlung des ADAC-Ortsclubs wurde für den bisherigen Vorsitzenden Martin Mühlbauer, der nach vier Jahren nicht mehr antrat und der sich wegen Krankheit entschuldigte, Stefan Dittrich an die Spitze gewählt. Die übrige und bewährte Führungsmannschaft blieb weitgehend unverändert. Der Umbenennung in „Auto-

GEWÄHLT

Nachdem Martin Mühlbauer für eine erneute Kandidatur nicht mehr bereit war, wurde Stefan Dittrich einstimmig zu seinem Nachfolger berufen. Ihre Ehrenämter weiter bekleiden werden Helmut Huber als zweiter Vorsitzender, Herbert Pongratz als Schatzmeister, Gerhard Kugler als Schriftführer, Achim Kadur als Sportleiter, Christian Huber als Jugendleiter und Dieter Schmidt als Verkehrsreferent. Als Beisitzer bestimmte man Josef Haslsteiner, Joachim Schmidt, Herbert Mühlbauer, Patrick Kugler, Heinz Plötz und Thomas Huber. Rechnungsprüfer bleiben Peter Weber und Max Eiber. Als Pressewart stellte sich wieder Hans Fischer zur Verfügung. Delegierte zur ADAC-Verbandstagung: Herbert Pongratz und Gerhard Kugler; Ersatzdelegierte: Hans Traurig und Hubert Paul.



Mit diesem Vorstandsteam, an dessen Spitze Stefan Dittrich und Helmut Huber stehen, möchte der AC Bad Kötzting in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft starten.

Foto: Fischer

mobilsportclub Bad Kötzting e.V. im ADAC“ und weiteren Satzungsänderungen stimmte die Mitgliederversammlung vorbehaltlos zu.

In Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Martin Mühlbauer eröffnete Ehrenvorsitzender Heini Huber am Freitagabend die Generalversammlung im Clublokal Toms Löwenbräustüberl. Als langjähriger „Insider“ dankte der dem zweiten ADAC-Gauvorsitzenden Klaus Wagner für dessen Einsatz für den AC Bad Kötzting, der sich positiv auf die Vereinsarbeit niedergeschlagen habe.

Klaus Wagner aus Sulzbach-Rosen-

berg, dessen Amtszeit wegen Erreichens der Altersgrenze mit der Hauptversammlung des ADAC, Gau Nordbayern, am 31. März in Nürnberg zu Ende ging, erklärte, dass es ihm ein Bedürfnis war, zur Generalversammlung des ADAC-Ortsclubs Bad Kötzting zu kommen. Zur Mitgliedersituation führte er aus, dass sich der ADAC weiter im Aufwind befinde und dieser 250 000 Mitglieder neu hinzu gewinnen konnte. Wagner führte diese starke Mitgliederzunahme auf die „gelben Engel“ und die Luftflotte des ADAC zurück, die ihren Service zu jeder Tages- und Nachtzeit anbie-

ten. Jetzt stehe die Oberpfalz noch im Fokus, nachdem hier in der Mitgliederwerbung noch ein Nachholbedarf bestehe. Zur Situation in den Ortsclubs führte Wagner aus, dass manche von diesen keine Aktivitäten mehr anbieten und so auch kaum mehr junge Mitglieder bekommen würden. Einige Clubs erfüllten nicht einmal mehr die vorgeschriebenen Mindestmitgliederzahlen.

Stadtrat Günther Hofmann sagte: Der Ortsclub sei ein hervorragender Werbeträger für die Stadt. Schatzmeister Herbert Pongratz stellte heraus, dass man das Defizit aus der ersten Bayerwald-Rallye-Classic mit der Neuauflage 2006 amortisierte.

Verkehrsreferent Dieter Schmid richtete an den Gesamt-ADAC die Bitte, mehr Druck auf die große Politik auszuüben, wenn es um neue Gesetze und Verordnungen im Straßenverkehr gehe.

In seiner Antrittsrede ließ der neu gewählte Vorsitzende Stefan Dittrich anklagen, dass man nur dann die erfolgreiche Arbeit seiner Vorgänger fortsetzen könne, wenn man eine neue Standortbestimmung und eine Neupositionierung einläute und den Club auch für junge Leute attraktiv mache. Seine Ziele seien Bewährtes fortzuführen, aber auch Erfolg versprechendes und Neues einzuführen.